

Antritt 03

AUSGABE 14

Dezember 2007



Das Ziel im Visier

Der RK 03 geht als Tabellenführer in die Winterpause



Die Erste im Spiel gegen Germania List Hannover

von Jan Sydow

Was wollen wir eigentlich erreichen? Das war die entscheidende Frage, der sich die 1. Herrenmannschaft zu Beginn dieser Saison zu stellen hatte. Die Antwort darauf war relativ schnell gefunden: „Wir wollen in der 2. Bundesliga Nord auf dem ersten Tabellenplatz stehen!“.

Nun ist so etwas allerdings leichter gesagt als getan, Lippenbekenntnisse dieser Art gab es in den vorangegangenen Spielzeiten reichlich und so war es diese Saison an der Mannschaft solchen Worten auch Taten folgen zu lassen.

Mit Victoria Linden konnte im ersten Spiel der Saison bereits die erste harte Nuss geknackt werden und auch in den folgenden Spielen gegen den SV Odin Hannover, Potsdam und den Hamburger RC behielt man klar die Oberhand. Im Pokal gab es hingegen aufgrund einer eher peinlichen Vorstellung der Mannschaft eine - auch in der Höhe von 05:86 - verdiente Niederlage gegen den Stadtrivalen Berliner RC.

Zwei Wochen später erkämpfte

sich der RK dann gegen die SG DSV 78/08 Ricklingen aus Hannover ein 14:10 und machte die Niederlage gegen den BRC vergessen. Auch in den folgenden Spielen gegen den Dauerkonkurrenten Germania List und den Aufsteiger Berliner SV 92 blieb die Mannschaft von Trainer Christian Lill ungeschlagen. So steht der RK 03 vor dem Spiel gegen St. Pauli ungeschlagen an der Tabellenspitze der 2. Bundesliga Nord und hat bis dato sein zu Saisonbeginn festgelegtes Ziel erreicht.

»Als Mannschaft mit Herz und Kampfbereitschaft!«

Dennoch gibt es trotz des aktuellen Tabellenplatzes noch viel zu tun für die Mannschaft, will man am Ende der gesamten Saison weiter ganz oben stehen. Gerade die Trainingsbeteiligung und Konzentration ist lange nicht so konstant, wie sie bei einem Tabellenführer, der das auch bleiben will, sein sollte.

Und auch wenn man alle Spiele bisher - sogar verhältnismäßig deutlich - gewinnen konnte, muss man auch erkennen, dass bis auf die Spiele gegen Victoria Linden und die SG DSV 78/08 Ricklingen das Potential der Mannschaft spielerisch und vor allem auch kämpferisch noch

lange nicht ausgeschöpft wurde, wo man wieder bei den Punkten Trainingsbeteiligung und Konzentration angekommen wäre.

Die Rückrunde wird für den RK 03 wahrscheinlich wesentlich schwerer, stehen jetzt Auswärtsfahrten nach Hannover zu Victoria Linden, den SV Odin und zur SG DSV 78/08 Ricklingen an, die nur darauf brennen, sich für die zugefügten Niederlagen zu revanchieren und auch St. Pauli im heimischen Stadion Buschallee, dürfte noch einmal Spannung bieten.

Für das nächste Jahr heißt es also für die Mannschaft, sich nicht nur zu steigern, sondern auch eine Konstanz zu entwickeln, die es ermöglicht in jedem Spiel so aufzutreten wie im Hinspiel gegen die SG DSV 78/08 Ricklingen: Als Mannschaft mit Herz und Kampfbereitschaft! Gelingt dies, dann dürfte es sich beim Saisonziel am Ende um alles andere als ein bloßes Lippenbekenntnis handeln.

Also nicht vergessen: „Wir wollen in der 2. Bundesliga Nord auf dem ersten Tabellenplatz stehen!“ oder um es mit den Worten von Trainer Christian Lill zu sagen: „...bis dahin sind wir nichts!!!“

Frohe Weihnachten

Der Vorstand des Rugby Klub 03 Berlin wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Fans ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2008.

Rugby WM 2011

Bei der Rugby WM 2011 in Neuseeland nehmen erneut 20 Mannschaften teil. Dies ist wohl nicht zuletzt den starken Leistungen von Tonga und Fidji zu verdanken, sowie die beinahe Sensation von Georgien gegen Irland.

Gute Nachrichten

Das DSF und der DRV bauen ihre Zusammenarbeit aus. Das ist das erste Ergebnis eines Spitzengesprächs beider Seiten. Laut DSF wünscht man eine langfristige und enge Zusammenarbeit mit dem DRV, um Rugby in Deutschland zu popularisieren. Dazu werden regelmäßige Übertragungen von den Turnieren Six Nations und Tri Nations ebenso zählen wie Sendungen über das deutsche Spitzensport-TV. DSF und DRV kamen überein, in den nächsten Wochen ein gemeinsames Konzept der Kooperation zu erarbeiten.

DRV verstärkt sein Trainerteam

Die deutsche Rugby-Nationalmannschaft erhält im Jahr 2008 Unterstützung durch einen hoch qualifizierten Trainer aus Frankreich. Bruno Stolorz wird die beiden Nationaltrainer Rudolf Finsterer und Mark Kuhlmann aktiv bei ihrer Arbeit unterstützen. Stolorz arbeitet gegenwärtig auch als Cheftrainer des Rugby-Club Orléans.

AM RANDE

Meckern alleine hilft nicht

Wer kennt es nicht? Egal ob Mann oder Frau, egal ob Kind oder Erwachsener. Zu einem Rugbyspiel gehört neben zwei Mannschaften immer ein Schiedsrichter und meistens ist man mit dessen Entscheidungen nicht einverstanden. Er schafft es, trotz eines Sieges der eigenen Mannschaft, einem den kompletten Nachmittag zu verderben.

Doch haben wir in der „Hitze des Gefechtes“ einmal daran gedacht, was es bedeutet Schiedsrichter zu sein? Haben wir trotz unserer Kritik schon einmal ein Spiel, egal in welcher Altersklasse, geleitet und womöglich gezeigt wie es besser geht? Die Antwort ist relativ einfach. Ähnlich wie Rugbymannschaften sind auch die Schiedsrichter ständig auf der Suche nach Nachwuchs.

Das ist für uns die Chance, es besser zu machen, egal ob Frau oder Mann, egal ob Kind oder Erwachsener. Die Schiedsrichtervereinigung des DRV und die Vereinigungen der Landesverbände sind ständig auf der Suche nach neuen Schiedsrichtern und wer weiss, vielleicht schlummert ja in dem ein oder anderen von uns ein guter Schiedsrichter. Informationen zur Schiedsrichter-ausbildung gibt's unter www.drvreferees.de.

Unterstützung

Für die neugestaltete Homepage unseres Vereins werden weitere Autoren gesucht, welche die Seite regelmäßig mit Inhalten füllen. Interessenten schreiben einfach eine E-Mail an den Webmaster Jan Sydow, die Adresse findet man unter Kontakt.

Regionalliga in schwarz und gelb

RK 03 gibt in der Staffel B den Ton an

Nach dem Abstieg der zweiten Mannschaft aus Staffel A im Sommer diesen Jahres, galt es gemeinsam mit der Dritten die Staffel B ordentlich aufzumischen, um mit der Zielsetzung Tabellenplatz 1 keinen Zweifel daran zu lassen, dass der Abstieg nur ein Versehen war. Bereits im ersten Spiel trafen sich dazu die beiden Mannschaften zum „Derby“ im Stadion Buschallee.

Nach einem munteren Spielchen mit vielen Punkten auf beiden Seiten war es die zweite Mannschaft, welche nach 80 Minuten die Oberhand behielt und damit den Startschuss für das Projekt Staffelsieg setzte.

Die neu formierte Spielgemeinschaft aus Stahl Hennigsdorf und RU Hohen Neuendorf II erwies sich dabei als der härteste Konkurrent.

Während man im Heimspiel gegen die Brandenburger nach hartem Kampf mit 19:12 den Platz als Sieger verließ, mussten man sich beim 10er Turnier in Hennigsdorf den Havelländern knapp geschlagen geben. Die Spiele gegen die thürin-

gischen Vertreter aus Jena und Erfurt erwiesen sich als reine Formsache und wurden deutlich gewonnen.

Demzufolge stand nur eine Revanche gegen die SG aus Brandenburg aus, beim zweiten 10er Turnier der Serie in Erfurt ließ die junge Berliner Mannschaft ihr ganzes Talent aufblitzen und kehrte als ungeschlagener Turniersieger zurück in die Hauptstadt. Ganz anders verlief die Herbstserie für die Dritte.

Selten konnte Trainer Ronald Gramsch hier aus dem Vollen schöpfen, was sich in den durchwachsenen Ergebnissen widerspiegelt. Während man im bereits erwähnten Spiel gegen die Zweite zeigte, dass man durchaus zum Favoritenkreis der Staffel gehört und auch gegen die havelländische Spielgemeinschaft in allen Begegnungen gut mithielt, sprang am Ende leider nur der letzte Tabellenplatz heraus.

Leider wurde beim Saisonabschluss gegen den USV Jena versehentlich ein nicht spielberechtigter Spieler eingesetzt und das Spiel trotz eines deutlichen

Sieges nachträglich als verloren gewertet. Das sollte allerdings kein Grund sein, die Köpfe hängen zu lassen. Gegen die holländische Ü35 Auswahl Nestorix zeigte sich, wenn man es schafft

der dritten Mannschaft eine gewisse Konstanz zu geben, ist diese Truppe eine riesige Bereicherung für unseren Verein. Man darf gespannt sein, was das Frühjahr bringt!

»Zweite und Dritte spielten Derby in der Buschallee«



Die Zweite gegen Jena



Die Dritte gegen Nestorix

Ein Mann der alten Schule

von Sascha Freitag

Ein bewundernswertes Phänomen ist unser Mann mit der 5 auf dem Rücken. Er hat es in nur sieben Jahren zum Kapitän geschafft und ist ein Vorbild für alle, wenn es um Kampfeswillen, Ehrgeiz, Fleiß und Loyalität geht. Im zarten Alter von 30 Jahren hat Mark Freese unseren Sport für sich entdeckt.

Begeistert von der Rugby WM 1999 dauerte es noch ein Jahr und nach einer Internetrecherche wurde er einer von uns und die Buschallee

bescherte ihm viele Stunden der Freude. Mark war im Training wie ein Schwamm, er wollte alles wissen und am besten gleich alles können. Seine Mannschaftskameraden nahmen ihn gelegentlich beiseite, bremsen seine Ungeduld und sparten dann auch nicht mit Lob.

Eine stille Anerkennung kreiste in der Mannschaft und viele fragten sich: „Hätte bzw. würde ich mit 30 Jahren mit dem Rugby anfangen und dann

so schnell und viel lernen können?“ Mark konnte das! Auch wenn er kein Carlo Spencer mehr wird.



Mark Freese

Bevor Mark mit dem Rugby anfang war er im Boxsport zu Hause. In unserem Sport fand er endlich die Verbindung aus sportlich fairer Härte sowie den Annehmlichkeiten und Unannehmlichkeiten eines Mannschaftssportes. So genießt Mark unsere Auswärtsfahrten und die Trainingslager, denn dort erfuhr er einiges aus der Vereinsgeschichte. In den Saisonpausen erholt sich Mark beim surfen oder snowboarden. Mark ist ein Rugbyverrückter und fällt somit bei uns nicht sonderlich auf. Schön das wir uns gefunden haben.

Personeller Aufschwung bei den Frauen

von Nicole Wunschel

Das Jahr 2007 hat bei uns wie auch schon die Jahre zuvor angefangen, es gab wenige Spielerinnen beim RK 03 und die wenigen konnten sich auch nur schwer motivieren zum Training zu kommen.

Das erste Turnier der Rückrunde sollte erst Mitte April stattfinden und bis dahin war noch viel Zeit, um mit den Potsdamerinnen als Spielgemeinschaft zusammen zu finden. An diesem Tag zeigte sich aber, dass wir uns überschätzt hatten und so verloren wir eins von drei Spielen, wenn auch nur knapp, mit 5:10 gegen den Lokalrivalen SC Berlin.

Das gab uns zu denken, aber auch beim nächsten Turnier war bei uns der Wurm drin. Diesmal gewannen wir klar mit 28:0 gegen den SC Berlin, aber verloren 7:17 gegen die Erfurt Oaks. Da sich unsere Trainerin Jenni von Knoblauch bald in die Babypause verabschieden wollte, es einige Verletzte gab und wegen diverser Abschlussarbeiten einiger Spielerinnen es immer schwerer wurde, eine konkurrenzfähige Mannschaft auf das Feld zu stellen, mussten wir alle unsere Ziele der laufenden Saison

überdenken. Wir kamen zu dem Entschluss die Neuen und die aus dem Nachwuchs kommenden Spielerinnen noch mehr in unsere nur noch relativ kleine Gruppe zu integrieren.

Viele der Neuen kamen von der Uni-AG und so zählten wir beim Training bald 15 Frauen und dann fing die ganze Sache an Spaß zu machen. Unser neuer Trainer Jan Sydow legte vor allem Wert auf die Mannschaftszusammenführung und so vergnügten wir uns beim Training mit Spielen wie „Möhrchenziehen“ und „menschlichen Knoten“. Nach dem letzten Turnier und nach vier eindeutig gewonnenen Spielen waren wir wieder Siegerinnen der Regionalliga Ost und somit direkt qualifiziert für die 7er-Deutsche-Meisterschaft in Hannover.

Die letzten Jahre sind wir jedes Mal auf dem fünften Platz gelandet und wollten nur einmal das Glück auf unserer Seite haben. Dazu sollte es aber nicht kommen, denn wir mussten wegen Mangel an Spielerinnen unsere Teilnahme an der DM absagen. Beim Beachrugby in Bad Köstritz stellte der RK 03 in diesem Jahr keine Mannschaft und auch bei den Hochschul-

meisterschaften waren nur ein paar RK'lerinnen als Unterstützung für die Potsdamer Uni-Mannschaft zu sehen.

Das erste Turnier der neuen Runde sollte auf heimischem Boden stattfinden, wurde aber leider abgesagt. Zu weiteren Begegnungen führen wir nach Jena. Einige Spielerinnen hatten dort ihren ersten Einsatz und haben sich sehr gut geschlagen, zeigten großen Ehrgeiz und hatten sofort dieses Funkeln in den Augen. Die insgesamt acht Stunden Fahrt mit dem Regio hatten sich gelohnt.

Im Oktober fand für uns das letzte Turnier der Hinrunde auf unserem Platz in der Buschallee statt. Wir waren viele Spielerinnen und somit wurden die RK'lerinnen lautstark angefeuert. Allerdings fand auch diesmal nur eine klei-

ne überschaubare Gruppe Rugbyspieler des RK 03 den Weg an den Platz. Schlechtes Wetter kann unmöglich die Ausrede sein, denn bei strahlendem Sonnenschein gewannen wir klar drei von vier Spielen und verabschiedeten uns als erneuter Turniersieger in die frühe Winterpause.

Das Training geht aber weiter und mit ca. 15 Spielerinnen macht sogar das Hallentraining Spaß. Einige können gar nicht genug bekommen und schließen sich deshalb donnerstags zusätzlich der 3. Herrenmannschaft an. Fazit: Die neuen und alten Spielerinnen haben gut zusammengefunden, was die Weihnachtsfeier zeigte und wir so wieder ein gemeinsames Ziel vor Augen haben: Eine bessere Platzierung als den 5. Platz bei der 7er DM!



Das aktuelle Damenteam

AM RANDE

Statistik

In der Herbstsaison 2007 kamen in der 2. Rugby-Bundesliga Nord insgesamt 33 Spieler zum Einsatz, nur vier Spieler bestritten alle acht Partien und das Spiel im DRV-Pokal gegen den Berliner RC. Die Top-Scorer-Liste wird zur Zeit von Nico Rothgänger (49 Punkte) angeführt. Ihm auf den Fersen sind Jan Sydow (40 Punkte) und Benjamin Ulrich (35 Punkte). Weitere Daten unter www.rugbyklub03-berlin.de.

Preis

Der Rugby Klub 03 Berlin gewinnt beim Sport-REHA-Förderpreis 2007. Erstmals verlieh die Sport REHA Berlin GmbH mit Partnern und Sponsoren den Sport REHA Förderpreis an Vereine, die sich im Bereich Gesundheitsprävention im Kinder- und Jugendbereich engagiert haben. Der RK 03 gewann dabei im November 2007 den 2. Preis, welcher mit 750 Euro dotiert ist und von der Gmünder Ersatzkasse gestiftet wurde. Aufstockung und Rückzug

Vorfreude auf Italien und das Ferienlager in Heuckewalde

von Stephan Echtermeyer

Kaum angefangen, ging die Herbstsaison Mitte November auch schon zu Ende. Das letzte Turnier der C-Schüler zum Faschingsbeginn musste wegen Schneefall bereits auf ein Spiel verkürzt werden. Im Laufe der Saison blieben die Erfolge aber nicht aus: Sehr gute Spiele der C-Schüler in Hennigsdorf, der B-Schüler in der Buschallee und der A-Schüler in Brandenburg machen Hoffnung auf die Rückrunde. Für die Jugend und Junioren gab es leider nur zwei Spieltermine, da bei den Ansetzungen auf

die, dann ausgefallenen, Spiele der U16- und U18-Landesliga Rücksicht genommen wurde. Das war zu wenig! Unser Saisonhighlight, das Trainingslager in Friedrichswalde, musste in diesem Jahr auch mit einer „Notbesetzung“ an Übungsleitern auskommen, da viele durch das beginnende Studiensemester ausfielen. Schade! Sehr gute Arbeit wird von unseren FSJ'ern Benjamin Ulrich und Anel Dзамastagic geleistet: Neben der

Arbeit auf dem Platz, mit dem Training der Jugend/Junioren und einer neuen C-Schüler-Mannschaft, ging es fast täglich in die Schulen um für alle Altersklassen neue Spieler zu werben.



Danke und weiter so! Nach den Weihnachtsfeiern aller Altersklassen, die C-, B- und A-Schüler gehen zum Bowling und die Jugend und Junioren ins Theater, geht es in die sehr lange Winterpause. Im neuen Jahr erwartet uns leider kein Wintertrainingslager in Oberlohmühle, da es keine Winterferien gibt. Sehr schade! Geplant ist aber, für die Jugend und Junioren ein kurzes Trainingslager in Friedrichswalde durchzuführen. Im April wird es für die Spieler der Jahrgänge 1998 - 1990 wieder nach Italien gehen. Gemeinsam mit dem Berliner RC und teilweise als Auswahl des Berliner Rugby-Verbandes werden

wir vom 16.-23. März die U18-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft unterstützen und auch selber Spiele haben. Das Ziel für die Wettkampffahrt der C-Schüler ist noch offen. Auch mit unseren Eltern wollen wir in 2008 wieder feiern, hierfür ist ein Termin Ende Januar vorgesehen. Im Sommer geht die Fahrt nach Heuckewalde ins Rugby SommerFerienLager. Vom 15.-24. August 2008, wird auch das Jugendcamp dort stattfinden. Daneben gibt es natürlich Turniere und Spiele um die Berliner Meisterschaft und mal sehen, vielleicht fährt ja eine unserer Mannschaften zur Deutschen Meisterschaft!

Ziele des DRV in 2008

An oberster Stelle steht die Mitgliederwerbung durch den DRV und jeden einzelnen Verein. Für das Ziel 10.000 Mitglieder, zur nächsten Bestandserhebung im kommenden Februar, soll der Mitgliederschub im Zuge der Weltmeisterschaft genutzt werden.

Neben den sportlichen Aspekten steht auch die Stärkung der Finanzkraft seitens des DRV im Mittelpunkt der Aktivitäten. Und der nächste Sponsoren-Coup ist bereits in Planung. Laut DRV-Präsident Bach steht man mit einem Autohersteller in Kontakt, der sich auch während der jüngsten Rugby-Weltmeisterschaft engagiert hatte.

IMPRESSUM

RUGBY KLUB 03 Berlin e.V.

Geschäftsstelle

Immanuelkirchstr. 3/4
10405 Berlin

Spielstätte

Stadion Buschallee
Hansastr. 182
13088 Berlin

Telefon 030.4403 3366

0172.400 63 64

Fax 030.4403 3399

www.rugbyklub03-berlin.de

mail:

info@rugbyklub03-berlin.de

Redaktion: Alex Schmidt

Layout: Ingo Goessgen

Auflage: 250 Stk.

Print

Elch Graphics

www.elch-graphics.de

Deutschland ab 2012 bei Sechs Nationen Turnier

Europäischer Rugby-Verband stellt die Weichen für die Zukunft

Der Präsident des Deutschen Rugby-Verbandes, Claus-Peter Bach, hat den DRV vom 29. November bis zum 1. Dezember 2007 bei einer Sitzung des Europäischen Rugby-Verbandes (FIRA-A.E.R.) in Paris vertreten. Hier die wichtigsten Entscheidungen in der Zusammenfassung.

Die 1. Europameisterschaft für Nationalmannschaften unter 21 Jahren wird in der Division 1 vom 10. bis zum 18. Oktober 2008 in Heidelberg (8 Spiele) und Heilbronn (4 Spiele) ausgetragen. Die deutsche Mannschaft, die 2006 bei der U-20-EM in Polen Platz 5 belegt hatte, trifft dabei auf Georgien, Russland, Rumänien, Portugal, Spanien, Belgien und Polen.

Die kommende VII. Rugby-Weltmeisterschaft 2011 in Neuseeland wird erneut mit 20 Mannschaften in der Finalrunde ausgetragen. Die zwölf besten Teams der WM 2007 - also die Ersten, Zweiten und Dritten der vier Vorrunden-Gruppen - sind direkt qualifiziert. Qualifizieren werden sich die vier Erdteil-Meister der Saison 2008/09 aus Afrika,

Amerika, Asien und Europa sowie vier weitere Mannschaften, die sich bei der Rugby World Cup Trophy 2010, einem Turnier mit 16 Teams, als Beste herausbilden werden. Europa darf vier Teams in die Rugby World Cup Trophy entsenden, welche ab der Saison 2008/09 in der Europameisterschaft ermittelt werden. Für die deutsche Nationalmannschaft heißt das: Ab Sommer 2008 ist jedes EM-Spiel auch ein WM-Qualifikationsspiel.

Die 8. Europameisterschaft für Nationalmannschaften unter 18 Jahren wird vom 14. bis zum 22. März 2008 in der italienischen Provinz Venetien stattfinden. Es nehmen 32 Nationen in vier Divisionen zu je 8 Teams teil. Deutschland spielt in der Division 2 als Vizemeister des Jahres 2007 im ersten Spiel am 15. März 2008 in Mogliano Veneto gegen die Tschechische Republik.

Das Europa-Turnier der Nationalteams unter 16 Jahren, das mit einem Lehrgang für fünf Nachwuchstrainer und die fünf besten Schiedsrichter jedes Landes verknüpft wird, findet mit

Belgien, den Niederlanden und Deutschland vom 30. April bis zum 4. Mai 2008 in Mönchengladbach statt.

Die Europameisterschaft der Frauen wird mit 16 Nationen in zwei Divisionen vom 17. bis zum 25. Mai 2008 in Amsterdam (Niederlande) ausgetragen. Deutschland spielt in der Division 2 mit Schweden, Belgien, Russland, Rumänien, Finnland, Luxemburg und Norwegen und ist auf Rang vier gesetzt. Die Division 1 bilden England, Frankreich, Wales, Irland, Schottland, Italien, Spanien und die Niederlande.

Die Siebenerrugby-EM 2008 ist auch Qualifikation für die EM 2009 in Hongkong. Gespielt wird in zwei Phasen. Das erste Turnier für die deutsche Mannschaft findet am 30. Mai und 1. Juni 2008 in Brüssel statt. Die Gegner sind die Schweiz, Moldawien, Belgien, Dänemark, Norwegen, Ungarn, Tschechien, Luxemburg, Kroatien, Georgien und die Slowakei. Die ersten Drei dieses Turniers erreichen das Finalturnier der Top-12 am 14. und 15. Juni 2008 in Limoges (Frankreich). Von diesen 12 Mannschaften

qualifizieren sich die besten Fünf für die WM 2009.

Der International Rugby Board und die FIRA-A.E.R. haben festgestellt, dass der DRV die Vorgaben seines Strategischen Planes für die WM-Periode 2004 bis 2007 punktgenau erfüllt hat. Die Leistungen der deutschen Nationalmannschaft in der WM-Qualifikation (9 Siege in 10 Spielen) wurden ebenso gewürdigt wie das Erreichen aller anderen Verbandsziele. Der vom DRV erarbeitete Strategische Plan für die WM-Periode 2008 - 2011 wurde geprüft und ohne Änderungen oder Einschränkungen akzeptiert.

Der IRB hat deshalb beschlossen, die finanzielle Förderung des DRV „signifikant“ zu erhöhen. Der IRB wünscht eine weitere Popularisierung des Rugbyspiels in Deutschland und eine stufenweise Verbesserung des Spielniveaus der deutschen Nationalmannschaft, die ab 2012 zusätzlich zur Europameisterschaft alljährlich ein Sechs-Nationen-Turnier mit Kanada, den USA, Russland, Japan und der Volksrepublik China spielen wird.

Nummer Drei und Vier sind jetzt im Einsatz

von Sascha Freitag

Nach Christian Lill und Hannes Fächtnerschnieder haben wir jetzt gleich zwei FSJ'ler. Nach den guten Erfahrungen und den wachsenden Aufgaben im Verein hat sich der Vorstand entschieden Benjamin Ulrich und Anel Dzamastagic zu engagieren. Sie betreuen und trainieren Trainings-

gruppen, werben jungen Nachwuchs an Schulen und begleiten die Kinder von der Schule zum Training und auch wieder zurück. Neben den sportlichen Aufgaben müssen sie auch viele andere Dienste erledigen. Hier fehlt manchmal etwas Eigeninitiative beziehungsweise der nötige Weitblick, aber sonst ist die Arbeit

hervorragend, so der FSJ-Beauftragte Christian Lill. Es geht also vorwärts beim RK 03 und die Strukturen passen sich dem Trend an. Es wird immer schwieriger Ehrenamtliche für die Vereinsarbeit zu motivieren. So müssen unsere FSJ'ler jetzt beispielsweise auch die 2. Herrenmannschaft betreuen, da sich kein Anderer

bereit erklärte. Den Beiden viel Spaß und Freude bei ihrer Arbeit, die noch bis Ende Juli andauert. Und immer daran denken: Alles für den Klub!

Interessenten für das Freiwillige Soziale Jahr im RK 03 Berlin ab September 2008, können sich schon jetzt bei Christian Lill melden.



ELCH
elch-graphics.de

Print
for
rugby